



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



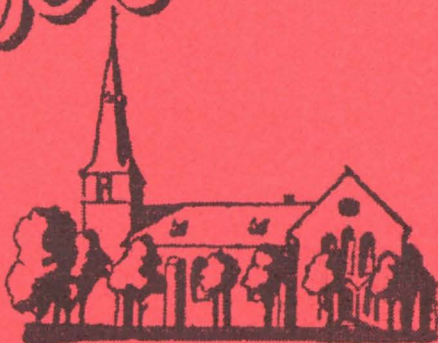
Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

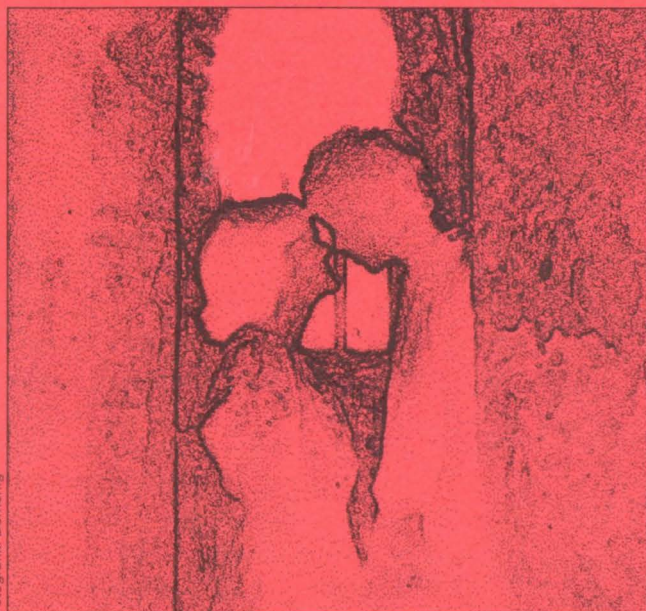
Wegweiser

-Kostenlos-
Zum Mitnehmen

Neues aus der Ev. Luth.
Kirchengemeinde Werther
JUNI/JULI/AUGUST 1998



V e r b i n d e n d e
V e r s c h i e d e n h e i t



Fotografie: Domenig

Zu 1. Korinther 12, 4-11

JEDEM DAS
SEINE SO
DENKT AUCH
DER HEILIGE
GEIST UND
GIBT JEDEM
EINE
BEGABUNG,
SO
DAB EINER
DEN
ANDEREN
BRAUCHT.

Christian Fürchtgott Nothanker

St. Jacobi Turmrenovierung weitet sich aus

„Wenn man bei einem alten Haus erst einmal anfängt zu renovieren...“ Auch die St. Jacobi-Kirche ist ein altes Haus, das älteste in Werther. Und als man im vergangenen Jahr eine kleinere Reparatur am

Glockenstuhl wird umfassend saniert.

Wenn man schon einmal die Fachleute im Hause hat: „dann gucken Sie sich doch auch mal unseren Dachboden an“. Die Kehlsparrn, das sind die Balken an den Verbindungsstellen von Hauptschiff und Querschiff, müssen

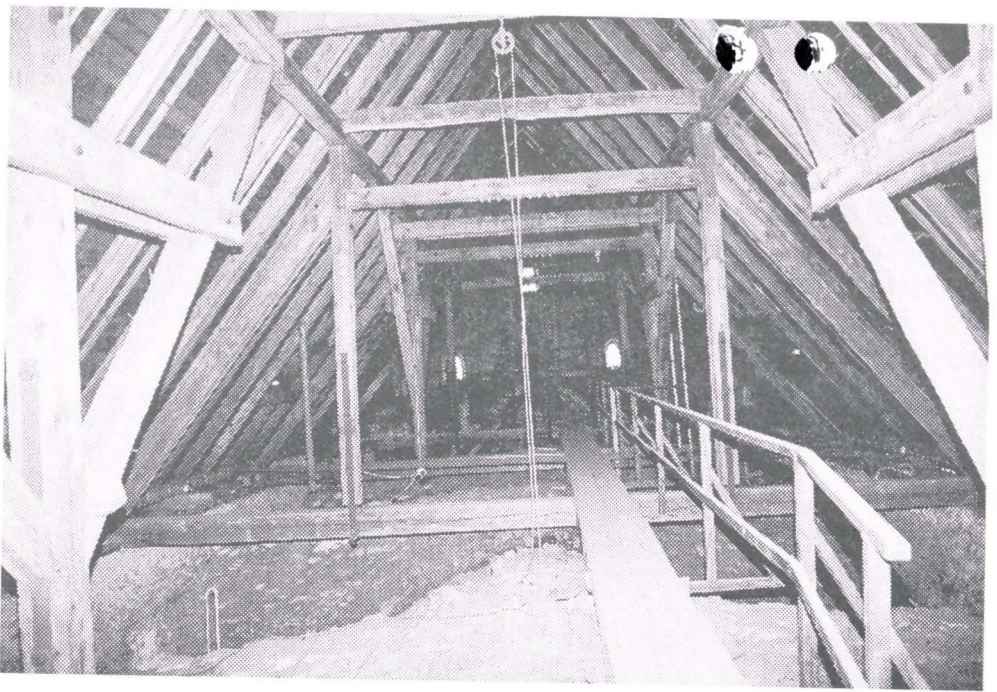


Ein morscher Kehlsparrn

Turmdach ausführen wollte, ahnte noch niemand, daß damit erst der Anfang weiterer umfassender Renovierungsarbeiten gemacht sein sollte.

Das Turmdach mußte komplett erneuert werden (wir berichteten), die Glocken mußten zum Aufschweißen aus der Kirche abtransportiert werden und der

erneuert werden, will man eine Ausweitung der Schäden verhindern. Einhelliges Urteil verschiedener Fachleute: die Reparatur ist unumgänglich. Zudem ist am Querschiff teilweise noch die erste Schieferdeckung von 1877 auf dem Dach...



Blick auf dem Dachstuhl über dem Hauptschiff der Kirche.
Über die Gewölbedecke führt ein schmaler Steg.

Neue Arbeiten kommen auf die Kirche, neue Kosten auf die Kirchengemeinde zu.

Es ist ermutigend, daß immer wieder kleinere und größere Spenden für die Turm-, Glocken- und Kirchenrenovierung eingehen. Sie sind ein Beweis für die Verbundenheit vieler Menschen mit ihrer Kirche.

Für die Kosten erhält die Kirchengemeinde einen Zuschuß vom Kirchenkreis, bei der Dachsanierung hatte aufgrund eines Gutachtens auch eine Versicherung einen bestimmten Prozentsatz der Kosten erstattet. Ansonsten ist die Kirchengemeinde auf Spenden und die Baurücklage angewiesen, da von

der Denkmalpflege keine oder kaum Mittel zu erwarten sind.

Nach der bisherigen Zeitplanung sollen alle Arbeiten bis August abgeschlossen sein, so daß am 30. August mit einem Großen Turmfest die Fertigstellung aller Arbeiten gebührend gefeiert werden soll.

Holger Hanke